

„Der Mensch soll lernen, den Hund zu verstehen“

Hundeschule Winsen kümmert sich um alle Rassen und Altersstufen

wes Winsen. Der Hund ist das liebste Tier des Menschen. Dass sich die Vierbeiner mit ihren Besitzern auf einer Wellenlänge bewegen und sich verstehen, bedarf einer guten Erziehung des Tieres. Dafür sorgt beispielsweise die Hundeschule Winsen. Sie kümmert sich um alle Rassen. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

Der Verein, in dem derzeit ein 15-köpfiges Team arbeitet, bietet verschiedene Kurse. Welpen bis zum sechsten Lebensmonat können an der Welpenstunde teilnehmen. Sind die Hunde dann etwas älter geworden, rutschen sie in den nächsten Kur-

sus für Junghunde. Auch Neueinsteiger können sich dort austoben. „In diesem Bereich gibt es auch die Rudelführung.

WINSEN

Dort ist es wichtig, dass die Hundebesitzer auf die Bedürfnisse ihrer Tiere eingehen“, erklärt Übungsleiterin Andrea Gastorf. „Der Mensch soll lernen, den Hund zu verstehen.“ Im Fortgeschritten-Kursus kann das Gelernte zusätzlich intensiviert werden. Dort arbeiten die Trainer insbesondere ohne Leine. Zudem besteht die Möglichkeit, die Begleithunde-

Prüfung in den Stufen Bronze, Silber und Gold abzulegen. Ganz wichtig bei der Hundeerziehung sind auch die regelmäßigen Belohnungen. Innerhalb einer Sekunde sollen die Besitzer ihre Liebsten für eine gute Tat mit einem Leckerli belohnen. „Nur dann wissen die Hunde noch, wofür sie die Belohnung bekommen haben.“

Eine Prüfung, die seit dem 1. Juli 2013 Pflicht ist, ist der Hunde-Führerschein. Die entsprechende Prüfung wird regelmäßig angeboten. Diesen Hunde-Führerschein muss jeder Besitzer bestanden haben, um mit seinem Hund unterwegs sein zu



Beim Spaziergang durch die Stadt mussten sich die Hunde ordentlich anstrengen. Zur Belohnung gibt es ein Leckerli.



Nach dem 45-minütigen Stadtspaziergang waren die Junghunde ziemlich platt. Alle Teilnehmer haben ihre Aufgaben ordentlich gemeistert. Fotos: wes

dürfen. „Die Tiere lernen den alltäglichen Umgang. Es ist sehr wichtig, dass die Besitzer ihre Hunde unter Kontrolle haben“, betonte Gastorf. Dabei lernen die Hundehalter unter anderem, dass der Hund immer auf der gefahrenabgewandten Seite zu führen ist. Beispielsweise soll der Besitzer dichter an der Straße gehen als der Hund. Aber auch unvorhergesehene Dinge werden einstudiert. Wie reagiere ich, wenn mir ein anderer Hund begegnet? Wie steige ich mit meinem Hund richtig

Treppen? Worauf ist beim Straße überqueren zu achten?

Zusätzlich bietet die Hundeschule Winsen regelmäßig Workshops an. So gibt es beispielsweise einen Kind- und Hund-Workshop, bei dem der Nachwuchs den richtigen Umgang mit den Vierbeinern lernt. Zudem können Interessierte am Hundesport Agility teilnehmen. Immer sonnabends findet eine Stadtführung statt. Weitere Informationen gibt es unter www.hundeschule-winsen.de im Internet.